

Gesang und heitere Lyrik in familiärer Atmosphäre

Einfach...Wow!! Damit ist die Stimmung unserer beiden ausverkauften Konzerte am 18. und 19. Oktober 2008 am besten zu beschreiben! Schon der Eintritt in den einfallsreich dekorierten katholischen Gemeindesaal Friedrichstal gab einen Vorgeschmack auf unser abwechslungsreiches Programm. Beatleschallplatten, E-Gitarre, aber auch eine Laube mit roten Rosenranken, Portraits von Händel, Mozart und Bach, ergänzt von Modelleisenbahn und Schaffneruniform weckten sofort das Interesse unserer Gäste. „Hautnah“ präsentierten wir uns, wie immer unter der musikalischen Leitung von Monika Baumann, nach dem Einmarsch, nicht wie sonst durch eine Bühne vom Publikum getrennt, und eröffneten mit „*Liebes Mädchen hör mir zu*“ den besonderen Abend. Mit vierstimmigen Madrigalen des 16. Jahrhunderts über Liebesglück und Liebesqual ging es weiter, gefolgt vom „*Swinging Barock*“: *There's a swing in the air*“ (n. G.F.Händel), „*Swinging Anna Magdalena*“ (n. J.S.Bach) und „*Bouré*“ (n. L. Mozart). Zum Höhepunkt des ersten Teils kamen nun unsere Männer auf die Bühne, um mit uns die Beatles wieder aufleben zu lassen mit „*Michele*“, „*Yesterday*“ und „*When I'm sixty four*“, was von unserem Publikum begeistert bejubelt wurde. Nach der anschließenden Pause, in der Wein, Sekt und Kanapees mit herrlichen selbstgemachten Aufstrichen angeboten wurden, hieß es auch schon wieder „Frauen auf die Bühne!“, diesmal mit leuchtend roten Accessoires und voller „Swing“. Der Swing entstand in Amerika, in der Zeit nach Börsencrash und schwarzem Freitag. Hier begann auch unsere Geschichte von Mr. Miller, der sich auf die Heimreise zu seiner Liebsten begab. Mit „*Sentimental Journey*“, „*Pennsylvania 5-5000*“, *Chattanooga-Choo-Choo*“ und *Moonglow*“ folgten wir ihm auf seiner Fahrt mit der Eisenbahn. Nach „*Bei mir bist Du schön*“ und „*Ain't she sweet*“ konnten sich die beiden endlich in die Arme schließen und gingen zu den Klängen von „*Moonlight Serenade*“ ihrem Happy End entgegen. Auch dieser teil des Konzerts wurde von unserem Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen und nach unsrem Abschlusslied „*Boogie-Woogie*“, zusammen mit den Männern, gab es kein Halten mehr! Die gewünschten Zugaben und sogar Standing Ovationen belohnten uns für die monatelange harte Arbeit. Natürlich durfte auch der herzliche Dank an alle Mitwirkenden nicht fehlen: Untere Literaturcrew, die mit Witz, Charme und Poesie durch den Abend führte, die Verantwortlichen für Dekoration, Werbung, Bewirtung und Technik, unsere souveräne Pianistin Lucia Baumann und natürlich Monika Baumann, unsere Dirigentin, die uns voller Energie, Dynamik und Geduld auf dieses Ereignis vorbereitet hat. Unseren besonderen Dank gilt auch den Männern, die zum ersten Mal mit uns auf der Bühne standen sowie allen Helfern und Freunden, die uns so tatkräftig motiviert und unterstützt haben. Es hat sich wirklich gelohnt!